

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|---|
| Obj.-Dok.-Nr. | 08975010 |
| Kreis | Görlitz |
| Gemeinde | Weißwasser/O.L., Stadt |
| Anschrift | Bahnhofstraße 19 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Weißwasser * 268/30; 268/33 * 4 |
| Bauwerksname | Bahnhof Weißwasser; Eisenbahnstrecke Berlin–Görlitz |

Kurzcharakteristik

Bahnhof mit Empfangsgebäude und zwei Wasserkräne; Bahnhof der Eisenbahnstrecke Berlin–Görlitz (Streckenummer 6142) baugeschichtlich, stadt- und industriegeschichtlich sowie eisenbahngeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bahnhof Weißwasser befindet sich an der zwischen 1866 und 1867 durch die Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft erbauten Bahnstrecke Berlin–Görlitz und wurde Ende des Jahres 1867 eröffnet. Für den wirtschaftlichen Aufschwung der zwar reich an Ton-, Quarzsand-, Holz- und Kohlevorkommen, aber relativ abgelegenen Region war diese verkehrstechnische Erschließung der Schlüssel. Erst durch die Eisenbahnbindung konnte sich Weißwasser zu einem Zentrum der Glasmacherindustrie entwickeln. Daher kann dem Bahnhof eine stadt- und industriegeschichtliche Bedeutung zugesprochen werden.

Das Empfangsgebäude weist zudem trotz baulicher Veränderungen der Eingangssituation eine große gestalterische Ähnlichkeit mit den Empfangsgebäuden der ebenfalls an der Berlin-Görlitzer Strecke befindlichen Bahnhöfe in Spremberg und Königs Wusterhausen (Brandenburg) auf. Da alle Gebäude durch die selbe Gesellschaft erbaut wurden, kann von einer einheitlichen Gestaltungsvorgabe für die größeren Bahnhöfe dieser Strecke ausgegangen werden. Daher ist das Empfangsgebäude in Weißwasser nicht nur in baugeschichtlicher Hinsicht, sondern auch als Ausdruck einer frühen „Corporate Identity“ von Bedeutung. Da das Empfangsgebäude von Königs Wusterhausen in dieser Form erst 1893 erbaut wurde und einen Vorgängerbau in Fachwerkbauweise von 1865/1866 ersetzte, liegt der Schluss nahe, dass auch das vorliegende Empfangsgebäude aus den 1890er Jahren stammt und an die Stelle eines kleineren Bahnhofsgebäudes von 1869 trat.

Von eisenbahn- und technikgeschichtlicher Bedeutung ist der Bahnhof Weißwasser schließlich als verhältnismäßig kleine, aber gut ablesbare Betriebsanlage für den Personen- und Gütereisenbahnverkehr. So sind hier die verschiedenen baulich-technischen Funktionseinheiten erhalten, die für die Betriebsabläufe in einem Bahnhof mit Lokomotivstation im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert notwendig waren. Da Dampflokomotiven zu dieser Zeit einen bestimmten Heimatstandort hatten und im Gegensatz zu den Wagen meist nur auf eng begrenzten Strecken fuhren, wurden abseits der größeren Bahnbetriebswerke kleinere Wartungsstationen benötigt. So dokumentieren der Ringlokschuppen, die Gleiszuführung zu den dortigen Lokomotivständen mitsamt gut erhaltener Drehscheibe und die Anlagenreste der Bekohlungsanlage, des Wasserkrans sowie der Entschlackungsanlagen die grundlegendsten Betriebseinheiten zur Wartung und Verbrauchsstoffversorgung von Dampflokomotiven. Die Dimensionen von Drehscheibe und Lokschuppen lassen zudem Rückschlüsse auf die Größe der Lokomotiven zu, die noch nach 1914 um Weißwasser herum zum Einsatz kamen. So waren bereits ab 1906 Drehscheiben-Durchmesser von 20 Metern technisch möglich, dennoch wurde die 1914 erbaute Drehscheibe nur mit einem Durchmesser von ca. 18 Metern ausgeführt. Auch nach mindestens einer Erweiterung konnte der 24 Meter tiefe Lokschuppen aufgrund des einzuhaltenden Abstands von 2 Metern zu jeder Endwand maximal 20 Meter lange Lokomotiven behausen. Der Achsstand der (Schleptender-)Lokomotiven musste allerdings aufgrund der Drehscheibenabmessungen zwingend unter 18 Metern bleiben.

Die zwei vollständig erhaltenen Wasserkräne des Eisenwerks Schafstädt sind hingegen Sachzeugnisse für das notwendige Kesselnachfüllen bei Dampflokomotiven während ihres temporären Aufenthalts am Bahnhof. Sie stehen in funktionaler Beziehung mit dem ebenfalls am Bahnhof erhaltenen Wasserturm (vgl. Einzeldenkmaldokument – obj. 08975012). Auch wenn sich bis heute noch mehrere dieser technischen Einrichtungen auf sächsischen Bahnhöfen erhalten haben, sind sie als mitunter letzte und auffälligste, in ihrer heutigen Funktionslosigkeit beinahe skulpturale Sachzeugnisse der Ära der Dampflokomotiven. Die zwei Stellwerke des Bahnhofs Weißwasser schließlich sind nicht nur letzte Sachzeugnisse für das einst vor Ort vorgenommene Stellen der Weichen und Signale, sondern stehen auch für die architektonische Weiterentwicklung einer an der Funktion zu orientierenden Bauaufgabe. Lassen sich am Stellwerk 1 noch Gestaltungsideen des Heimatschutzes ablesen, ist das Stellwerk 3 ein schlichter, aber qualitätvoller Funktionsbau aus der Zeit der Sachlichkeit.

Am Erhalt der genannten Betriebsanlagen des Bahnhofs Weißwasser besteht aufgrund des hohen wissenschaftlich-dokumentarischen Wertes, aber auch des Erlebnis- und Erinnerungswertes für die Zeit des Eisenbahnverkehrs mit Dampflokomotiven ein hohes öffentliches Interesse. Sie sind damit Kulturdenkmale nach § 2 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes.

LfD/2012

Datierung 1869 (Personenbahnhof); vor 2025 (Wasserkran)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|-------------------|--|
| Fotonummer | XLI/99/20A |
| Aufnahmejahr | 1955 |
| Fotograf | Götz/Lukas |
| Beschreibung | Bahnhof Weißwasser, Empfangsgebäude, Ansicht |



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XLI/99/21A
1995
Götz/Lukas
Bahnhof Weißwasser, Empfangsgebäude, Ansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XLI/99/23A
1995
Götz/Lukas
Bahnhof Weißwasser, Empfangsgebäude, Detail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CV/48/4
2003
Kube, Ricarda
Bahnhof Weißwasser, Gleisanlagen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CV/48/5
Stellwerk 1



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CV/48/6
2003
Kube, Ricarda
Bahnhof Weißwasser, Güterabfertigungsgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08975010 A
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser (Ansicht von Osten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08975010 B
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser, Empfangsgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08975010 C
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser, Stellwerk 1



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08975010 D
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser, Stellwerk 3



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08975010 E
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser, Lokschuppen mit Drehscheibe



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

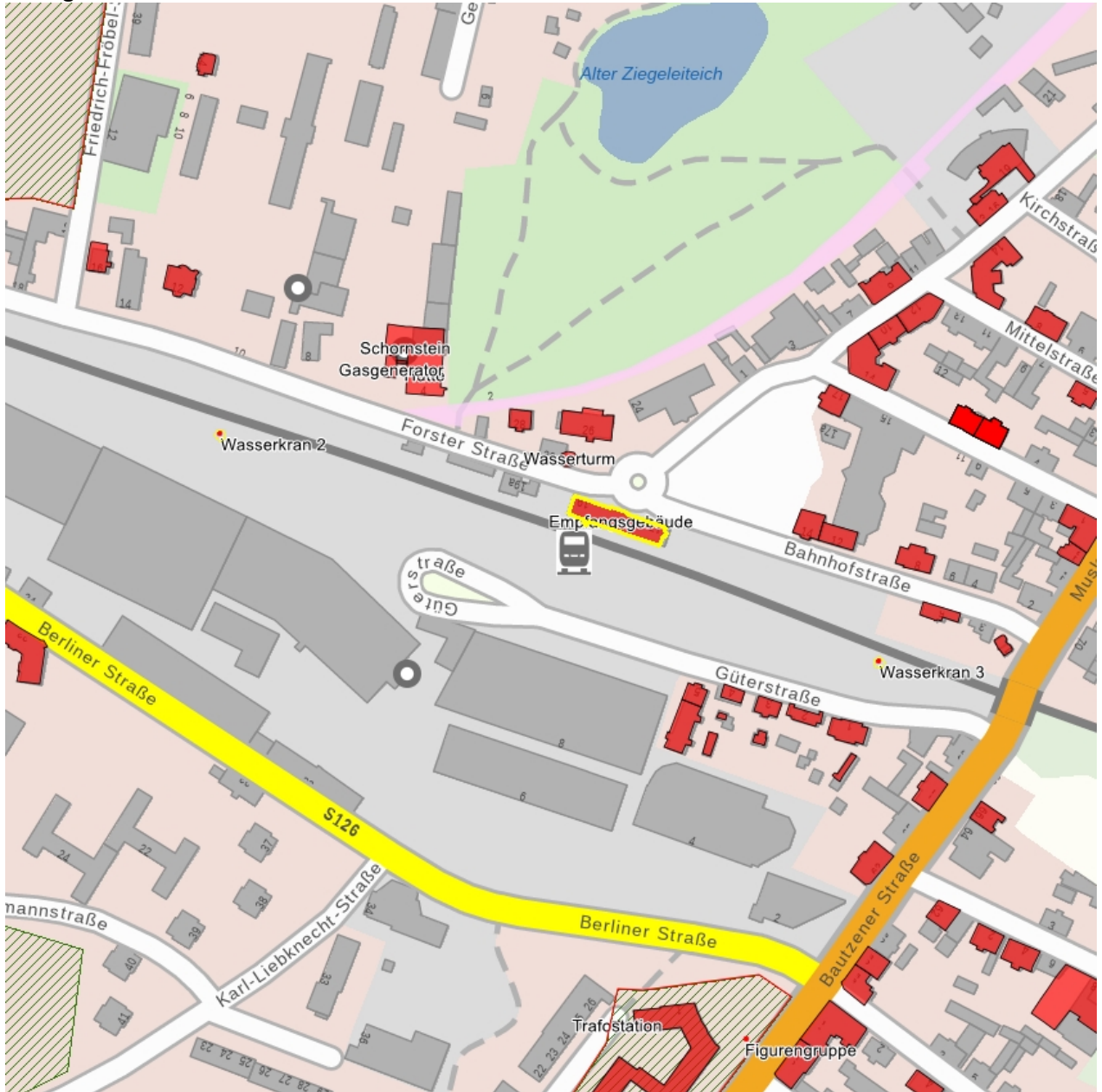
F 08975010 F
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser, Drehscheibe, Reste der
Bekohlungsanlage



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08975010 G
2012
Wobbe, Corinna
Bahnhof Weißwasser, Drehbrücke und Drehscheibenhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

